

NEWS

#6
— 2021

EINDRÜCKE AUS DEM POLIZEILICHEN PRAXISWORKSHOP

Kontaktpflege und -austausch als Schlüssel für eine gute Zusammenarbeit

Im Praxisworkshop der DHPol kamen Anfang Februar 2021 Polizeibeamt*innen der vier SiKoMi-Untersuchungsstandorte virtuell zusammen. Gemeinsam wurden Projektergebnisse aus den Fallstudien aus polizeipraktischer Perspektive kritisch diskutiert und um neue wichtige Aspekte ergänzt. Die Teilnehmenden waren 2015/16 in unterschiedlichen Dienstfunktionen in die Bewältigung der Flüchtlingssituation involviert. Es wurden erneut die Relevanz und die Lernchancen eines regional übergreifenden Erfahrungsaustausches und der Bedarf eines praktikablen Wissensmanagements für die Zukunft deutlich. Die im Projekt geplante online-basierte Plattform sowie das Praxishandbuch könnten dafür ein geeignetes Fundament bilden. Besonders hervorgehoben wurde eine frühzeitige Einrichtung geeigneter Informations- und Kommunikationsstrukturen. Diese bestünden neben einer technischen Weiterentwicklung und dem Erstellen von Koordinierungskonzepten vor allem auch aus einer dauerhaften interorganisational engmaschigen Vernetzung, beispielsweise durch regelmäßige gemeinsame Übungen zur Einsatzvorbereitung.

WORKSHOP MIT VERTRETER*INNEN DER PRIVATEN SICHERHEIT

„Was können wir für die Zukunft mitnehmen?“

So lautete die Leitfrage, die den Vertreter*innen privater Sicherheitsunternehmen im Rahmen des ersten BUW-Workshops zur akteurspezifischen Aufarbeitung für die Praxis gestellt wurde. Der zweieinhalbstündige Workshop ging Ende Januar via Zoom reibungslos und mit einem spannenden Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis über die Bühne.

Auf einen Impulsvortrag von Malte Schönefeld zu aktuellen Projektergebnissen und einen interaktiven Workshopteil zu Lessons Learned aus der Lage folgten fruchtbare Diskussionen. Es wurde deutlich, dass sich die Meinung der Teilnehmer*innen mit den bisher im Projekt herausgearbeiteten Ansätzen im Einklang befindet.

Sie wünschen sich neben einer Zusammenarbeit auf Augenhöhe auch, dass andere Organisationen wissen, welche Aufgaben die private Sicherheit übernehmen kann und darf. Auftraggebende sollen zudem dafür sensibilisiert werden, Qualitätskriterien wirtschaftlichen Kriterien bei der Auswahl eines Dienstleisters vorzuziehen, um negativer medialer Berichterstattung wegen mangelnder Qualität vorzubeugen. Der Input des Workshops fließt nun in die Finalisierung der Projektarbeit ein.

WORKSHOP WÜRDIGT DIE BEDEUTUNG DER VERWALTUNG IM KRISENMANAGEMENT

„Danke, dass auch die wichtigen Aufgaben der Verwaltung in der Krise betrachtet werden!“

Dieses Feedback zum Online-Workshop der BUW mit Teilnehmer*innen der öffentlichen Verwaltung Mitte Februar symbolisiert denmunteren Austausch über die Grenzen der Bundesländer hinweg. Die zahlreichen Teilnehmer*innen, die größtenteils selbst in der Flüchtlingslage 2015/16 aktiv waren, reflektierten nach einem Impulsvortrag Good Practices, Lessons Learned, Kooperationstypen sowie Vernetzungsansätze und lieferten wertvollen Input für die weitere Forschung.

Sie freuen sich, zukünftig auf Hilfestellungen – beispielsweise Checklisten und Anleitungen – zurückgreifen zu können und formulierten Erwartungen und Wünsche. Wissensmanagement soll niedrigschwellig zugänglich gemacht und laufend weiterentwickelt werden, denn spätestens jetzt, wo Parallelen zwischen Pandemie und Flüchtlingslage gezogen werden können, sollte gründliche Nachbereitung zur Selbstverständlichkeit werden, damit Wissen personenunabhängig festgehalten werden kann.

DER AUSTAUSCH MIT DER PRAXIS IM ORGANISATIONSÜBERGREIFENDEN WORKSHOP

Vernetzung neu gedacht - Erfahrungen aus der Flüchtlingshilfe 2015/16

Neben DRK-internen Rückkopplungsgesprächen zur Verifizierung vorläufiger Projektergebnisse, organisierte das DRK Ende März zusätzlich einen interorganisationalen Workshop, der aufgrund der Coronapandemie digital durchgeführt wurde. An diesem Workshop nahmen Vertreter*innen aus der privaten Sicherheit, der Polizei, der Landes- und Kommunalverwaltung und DRK-Gliederungen sowie der SiKoMi-Verbund teil. Nach einer kurzen Einführung in das Forschungsprojekt wurden verschiedene Themenschwerpunkte zunächst innerhalb von Arbeitsgruppen und im Anschluss im Plenum diskutiert. Dabei standen vor allem die Besprechung und Verifizierung von Projekterkenntnissen zu den Themen „Informationsbedarfe & Kommunikation“ sowie „Nachhaltige Vernetzung & Umgang mit Wissen und Erfahrung“ im Vordergrund. Anschließend brachten die Teilnehmer*innen ihre Erfahrungen und kreativen Ideen für die Entwicklung eines Open-Access-Handbuchs für Krisenmanagement und einer interaktiven Wissensplattform ein. Wir danken den zahlreichen und motivierten Teilnehmer*innen für Ihre Teilnahme trotz dieser für alle besonders herausfordernden Zeit!

QUALIFIZIERUNGSPLATTFORM VORGESTELLT

Im Rahmen des interorganisationalen Workshops am 24. März 2021 gab time4you bei einer Live-Demo Einblicke in die aktuelle Version der SiKoMi-Qualifizierungsplattform, auf der mit dem Update auf die IBT-SERVER-Software v24.1 weitere Funktionen hinzugekommen sind. Zentrales Element der Plattform sind virtuelle Communities, in denen Zusammenarbeit und Wissensaustausch bedarfsgerecht und organisationsübergreifend selbst organisiert werden kann, mit Hilfe von Foren, Blogs, Wikis, Dokumentenablagen u.v.m. Neu hinzugekommen ist hier die Anbindung von Videokonferenzräumen, wobei alle gängigen Anbieter (z.B. Jitsi, Zoom, Gotomeeting, Google ...) unterstützt werden. Das individuell konfigurierbare Dashboard gibt den Benutzer*innen einen schnellen Überblick über ihre Gruppen, Wissensressourcen und Aktivitäten. Zudem erhalten sie Zugriff auf digital aufbereitete Inhalte und Ergebnisse aus dem SiKoMi-Projekt, die in den nächsten Monaten auf der Plattform bereit gestellt werden. Im Networking-Bereich können sie überdies ihr eigenes, persönliches Netzwerk aufbauen und pflegen. In der anschließenden Diskussion wurden Layout und intuitive Bedienbarkeit der Plattform gewürdigt. Fragen zu Aspekten des Datenschutzes sowie differenzierten Zugriffsrechten konnte time4you zur allgemeinen Zufriedenheit beantworten.

The screenshot displays the SiKoMi platform interface for a group named 'Arbeitsgruppe DEMO'. The interface includes a navigation menu on the left with items like 'Arbeitsgruppe DEMO', '1 Lexikon der Zusammenarbeit', '2 Interorganisationale Zusammen...', '3 Grundlagen interorganisationale...', and '4 Chatbot DEMO'. The main content area features a large banner image of a blue and orange tram, followed by a grid of content cards: 'Blog', 'Diskussion', 'Dokumente', 'Pinnwand DEMO' (with a 'vor 5 Wochen' timestamp), 'SiKoMi: News aus dem Projekt' (with a 'Social Page' label and 'vor 2 Monaten' timestamp), and 'Wiki'. A 'Community' badge is visible in the top right corner of the banner image, and a 'Kommentare' section is located on the right side of the content grid.

KONTAKT

Dr. Patricia M. Schütte

E-Mail: schuette@uni-wuppertal.de

Malte Schönefeld

E-Mail: schoenefeld@uni-wuppertal.de

Yannic Schulte

E-Mail: yschulte@uni-wuppertal.de

Bergische Universität Wuppertal

Fachgebiet für Bevölkerungsschutz,

Katastrophenhilfe und Objektsicherheit

Fakultät für Maschinenbau und Sicherheitstechnik

Gaußstr. 20

42119 Wuppertal

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Projekträger:



Konsortialpartner:

